



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

474 (13.10.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360649)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Redaktions- und Druckerei: Durch den Postamt 111, in
anderen Vertriebsstellen abgeholt RM. 2,50, durch die Post RM. 3.—
jährlich 30 Reichsmark. — Adressen: Hauptstraße 4,
Königsplatz 4, Schützengasse 12/13, Weststraße 18,
No. 1, Friedrichstraße 4, Fe. Hauptstraße 10, W. Oppauer Straße 8,
So. Dillstraße 1. — Erscheinungsorte: hauptsächlich 12 mal

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Volkshelb-Rente: Karlsruher Nummer 175 99. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Einzelpreis: Im Einzelheft RM. —,40 die 88 mm breite
Gesamtheft: im Hefteweise RM. 2.— die 79 mm breite Heft.
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Kreuzen
besondere Preise. — Abdruck nach Tarif. — Für das Erhalten von
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Tagen und für
telegraphische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim

Abend-Ausgabe

Dienstag, 13. Oktober 1931

142. Jahrgang — Nr. 474

Die Regierungs-Erklärung vor dem Reichstag

Bei der heutigen Wiedereröffnung des Reichstags sagte Brüning u. a.: „Die Sicherung der Autorität des Reiches ist die Vorbedingung für die Festigung des Vertrauens nach innen und außen und für den Wiederaufbau.“

Der Aufruf

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 13. Okt.

Der Reichstag hat sich wieder versammelt, im
Hauptsaal zwar noch nicht im Plenarsaal unter
des Reichspräsidenten Vorsitz, doch sind die Abge-
ordneten fast vollständig im Hause. Die Regierung
von ihnen ist ja für die von den meisten Parteien
eingebrachten Fraktionsführungen schon in den letzten
Tagen wieder nach Berlin geeilt. In den Gängen
herum herrscht lebhaftes Reden und Gehen. Ein Teil
der Fraktionen hat sich noch einmal in ihren Ver-
einigungsräumen zusammengefunden oder noch vor
Beginn der Plenarsitzung eine Zeit verbracht. Immer-
hin werden die für den Verlauf der Dinge entschei-
denden Aussprachen erst nach der Regierungserklä-
rung und später noch im Laufe der Debatte statt-
finden.

In der parlamentarischen Situation des Rei-
ches hat sich immer noch nichts geändert. Der
Ausspruch gegen den Dingeldey-Kurs,

den zu gleicher Zeit in den „Dresdener Neuesten Nach-
richten“ der Reichslandtag, Dr. Schneider, und
in der „Vossischen Zeitung“ Dr. Mittelmann er-
hoben haben, hat in parlamentarischen Kreisen und
den Straßen um die Regierung starke Beachtung ge-
funden. Wie wir hören, will die Parteileitung gegen
Mittelmann, gegen den schon ein Verbot wegen
seiner Verhöhnung beim Reichstagsfest
schwebt, nunmehr ernstlich einschreiten. Es ist damit
zu rechnen, daß der Parteivorstand ein Ausschluß-
verfahren einleiten wird. In den Kreisen um Dingeldey
hört man es immer noch für möglich, sich mit
der „nationalen Opposition“ zu verständigen. Jeden-
falls

hat bereits Verhandlungen zwischen Dingeldey
und der Rechten im Gange.

Die Volkspartei will keinen Vorzug im Punkte
halten, möchte vielmehr vorher gewisse Sicher-
heiten für die künftige Zusammenarbeit mit der
Rechten erhalten und vor allem genaue Richt-
linien für den Fall, daß es früher oder später
zum Sturz des Kabinetts käme. Im
Hauptsaal herrscht allerdings in den Regierung-
skammern und Wandelgängen die Aufregung vor,
daß das Kabinett diesmal nicht unter-
liegen wird.

Die Rechten eines großen Tages gehen sich wie
im Hause so und draußen. Autos fahren vor, Wagen
eilen an die Portale, Neugierige haufen sich. Schon
um die Mittagsstunde hat eine beträchtliche Menge
gegenüber dem bedeutenden Eingang 5 Wagen ge-
parkt, um die Ankunft der Abgeordneten und hernauf
der Regierungsmitglieder zu beobachten. Die Poli-
zeikräfte sind verstärkt und erheblich
vermehrt worden. Damit hat man sich indes
heute begnügt und auf eine bewachte Sicherung
wie in den Oberetagen des vorigen Jahres
verzichtet. Natürlich haben während der Sitzung
in der Reichshalle einen unruhigen Eindruck
hervorgebracht gegen den Ballhof im Inneren.

Um 1 Uhr haben sich in der unmittelbaren Um-
gebung des Reichstagsgebäudes Parteimitglieder
massenweise angeammelt, so daß die Polizei, um eine
Beschädigung des Gebäudes und die Bildung der so-
zialen „Mittelkategorie“ zu verhindern, die Ab-
sperrung der angrenzenden Straßen
bis zum Brandenburger Tor nach
dem Vor dem Antrittsbericht der Minister und
Abgeordneten betreten sich inzwischen die obligatori-
schen Kameradschaften einfinden, daneben auch ein
Teil der Opposition. Unter den auch die Mit-
glieder der nationalen Opposition
im Reichstag eintraten. Beide, der der
Nationalsozialisten und Sozialnationalen, lauten
klar.

Der Reichstag einschließlich der Reichsregie-
rung hat Vertrauen. In anderen Anträgen
und dann die in Hamburg im einzelnen aufgestellten
Beschlüssen niedergelegt worden.

Die Eröffnung

Was ist es also soweit. Das bis auf den letzten
Blau, in allen Rängen und auch in der Diplomaten-
loge die gleiche Hand herrscht die Dinge, die da
kommen werden in ständiger Spannung. Kurz vor
1 Uhr beim ersten Klingelzeichen erhebt sich ein
Teil der Rechten und nimmt an dem historischen Ge-
schehnis teil. Nach und nach stellen sich die übrigen Mit-
glieder des von zwölf auf neun Mitglieder
abgeminderten Kabinetts Brüning II ein.

als einziger Repräsentant Herr Warmboldt, denn
Herr Joel ist und ja als langjähriger Staats-
sekretär des Justizministeriums, das er jetzt leitet, ein
alter Bekannter.

Die Bankreihen auf der Rechten sind noch leer,
ebenso die der Kommunisten. Die Rechten sind auch,
als ob die die bewährte Sitzung mit dem
Hilflichen Ruf auf die während der Sommer-
pause verstorbenen Abgeordneten eröffnet. Das Ka-
binett wird dem Hause vorgestellt; es ist mittler-
weile vollständig versammelt.

Der Forstler protestiert gegen die politische
Absperrung und fordert in einem Antrag, dessen
inhaltliche Begründung er verlas, den Abzug der
Beamten. Der Antrag wird natürlich, da seine Op-
portunität im Saale ist, abgelehnt.

Der Reichskanzler spricht

Und nun erhält der Kanzler das Wort. Die Kom-
munisten haben inzwischen ihre „Stellungen“ bezogen,
aber auf der rechten Seite des Hauses zeigen sich
nur noch ein paar Gesichter. Der Kanzler, sehr
ernst, sehr ruhig, beginnt mit der

Verlesung des ersten Teils der Regie-
rungserklärung.

Die Satz für Satz genau formuliert ist, unter den
Zuschauern der Kommunisten. Erhebt man sich zur
Rechten, der Kanzler spricht unbeeinträchtigt weiter.

Der Reichskanzler spricht zum Anfang seiner
Rede den ausgedehnten Minister seinen Dank
aus, erklärt, daß das Kabinett durch einen bewähr-
ten Vertreter der Wirtschaft ergänzt worden sei und
fährt dann fort:

Die Leistung des Reichs und Innenmini-
steriums ist in einer Hand vereint. Welche
als je zuvor zwingt und unsere heutige Notlage zu
einer einheitlichen Zusammenfassung der handlichen
Mittel. Die Sicherung der Autorität
des Reiches ist die Vorbedingung für die Fest-
igung des Vertrauens nach innen und außen und für
den Wiederaufbau. Die Leistung der Wirtschaft wird
ihre bisherigen bewährten Grundzüge weiterverfolgen, die dem hohen
Hause bekannt sind, und Gewähr dafür bieten, daß
dieses wichtige Instrument des
Staates jederzeit seiner Aufgabe ge-
wachsen ist.

Die Leistung des Außenministeriums wird
in meiner Hand liegen. Ich werde die Außenpolitik
im Geiste der Bestrebungen der letzten Monate,
vor allem der jüngsten deutsch-französischen Be-
sprechungen in Berlin fortführen. Die Reichsregie-
rung erwartet, daß sich nicht allein von intern
nationalen Verhandlungen oder Hilfe des Aus-
landes.

Die verderblichen Folgen politischer Zah-
lungen ohne wirtschaftliche Gegenleistungen
haben die gesamte Welt ohne Aus-
nahme in heute noch unübersehbare Ver-
drängung geführt.

Die weitgehende Zustimmung des Reichspräsidenten
der Vereinigten Staaten von Amerika hat leider nur
eine vorübergehende Erleichterung geschaffen, so groß
auch ihre Bedeutung war und so dankbar sie vom
deutschen Volk empfunden wurde. Schon die Un-
gewißheit in den Fragen der politischen Zahlungs-
gen über fortliegt eine Föhnung auf den inter-

nationalen Wirtschaft- und Finanzverkehr und Un-
mittelbare und offene Ausdrücke, wie sie in Che-
ener, Paris, London, Rom und hier in Berlin ge-
sprungen wurden und weiterhin zu führen sind, lösen
den Weg zur tatsächlichen Solidarität der Nationen
eben.

Ich warne vor augenblicklichen Lösungen
unter dem Druck drohender materieller
Not. Die Würden auf die Dauer gehen
schlimmere Folgen haben als der gegen-
wärtige Zustand.

Die weitergehende Errichtung der Kreditwirtschaft
der Welt hat die Reichsregierung von Woche zu
Woche vor neue Aufgaben gestellt.

Die Reichsregierung nimmt für sich als
einen Erfolg in Anspruch,
daß sie rechtzeitig und als erste im Geiste der großen
Nationen mit entschlossenen Sparmaßnahmen in
den öffentlichen Ausgaben und mit möglicher
Senkung der Ertragssteuern begonnen hat. Hier-
durch allein ist verhindert worden, daß die gesamten
Gruppen der Volkswirtschaft in den vergangenen
Monaten völlig erschüttert worden sind. Das Bei-
spiel der Reichsregierung hat Nachahmung in der
ganzen Welt gefunden. Maßnahmen, wie die Vereinfachung
der Schuldentilgungspläne, haben in den
Reichsteilen der Volkswirtschaften sich geradezu
als eine Rettung erwiesen. Die Reichsregierung
wurde durch Entschlüsse, die allerdings hart und
unpopulär waren, in die Lage versetzt, gerade in
dieser Zeit zur Rettung der Privatwirtschaft

schwebende Schulden in Höhe von nahezu
100 Millionen Mark zurückzahlen.
Die Krise des englischen Pfundes,
deren endgültige Lösung noch nicht sicher beurteilt
werden kann, stellt die Reichsregierung und Reichs-
bank vor neue Aufgaben. Noch härter als in den
vergangenen Monaten ist eine Einstellung aus dem
Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik aufeinander
und eine Anpassung des Geldverkehrs und Preisniveaus
an die wirtschaftliche Entwicklung nötig.

Die Reichsregierung, die sich schon in den vergan-
genen Monaten des Notens hervorragender wirtschaft-
licher Sachverständiger bedient hat, hat in Ueberein-
stimmung mit dem Herrn Reichspräsidenten be-
schlossen, einen Wirtschaftsrat zu ernennen,
der der Reichsregierung in der wirtschaftlichen Ent-
wicklung der Welt zur Seite stehen soll.

(Die Rede dauert bei Redaktionsschluss 4 1/2 Uhr
fort.)

Die Not der Landgemeinden

Ein Vorschlag, durch den man angeblich eine Milliarde im Jahre einsparen kann

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 13. Okt.

Ein besonders kritischer Punkt der allgemeinen
Not der Kommunen sind die Zustände in den Land-
gemeinden. Die zur Verteilung der auch bei
ihnen ständig steigenden Wohlfahrtsausgaben
Lösungen vorhanden sind, führen zu Sparmaß-
nahmen und neuen Steuererhebungen, die den
Städten, zumal den großen, zur Verfügung stehen.
Zum anderen mangelt es ihnen ebenfalls an den
Mitteln, ihre Not den nachgehenden Jahren mit
dem erforderlichen Nachdruck immer wieder in Er-
innerung zu bringen und an den politischen Besit-
zungen, deren sich die Großkommunen erfreuen.

Die ständig wachsende Not hat in vielen
Fällen zu einer ganz unhaltbaren, zum Teil
schon einmal mehr rechtlich einwandfreien
Verzinsung geführt.

Die sogenannten Bezirksfürsorgever-
bände der Landgemeinden haben, wenn ihnen die
Mittel zur Aufhebung der Wohlfahrtsunter-
stützungen ausgingen, „Anleihen“ bei den
Sparbanken und den Berufsvereinen

ausgenommen, deren Vermögen zum Teil
vom Landrat verwaltet wird. Die neue Not-
verordnung heuert dem allgemeinen Uebel nur zum
Teil. Der ursprüngliche auf ein Drittel festgesetzte
Anteil der Landgemeinden an den Wohlfahrtsausgaben
für die kommunalen Wohlfahrtsämter ist in der letz-
ten Notverordnung sogar auf ein Viertel ge-
senkt worden.

Der preussische Landgemeindenrat, ergänzt durch
Vertreter der Landgemeinden aus der übrigen Lan-
de, hat am Montag in einer dringlichen Ab-
stimmung die dringendsten Rufe gefordert.
In dieser Entscheidung wird die schon länger Zeit
verstrichene, vom Reichsarbeitsminister im
abgeleitete Forderung wiederholt, eine
Reichsarbeitslosenversicherung zu schaffen,
die vor allem die generelle Einführung der Bedürf-
tigkeitsprüfung ermöglicht und dadurch erhebliche
Ersparnisse in Aussicht stellen würde.

Zum anderen wird der neue und wie und welchen
will, sehr beachtliche Vorschlag gemacht, in
den Monaten dieses Winteres die Arbeitslosen-
versicherungsbüro vom 1. Oktober 1927 außer
Kraft zu setzen. Man sagt sich bei den Landgemein-
den, es komme im Grunde auf eins heraus, ob man
allmählich die Dauer für die Leistungen der Reichs-

anstalt immer mehr herabsetzt oder ob gleich die
Grenzen zwischen Arbeitslosen-, Kranks- und Wohlfahrtsunterstützung völlig beseitigt werden. Man
ermöglicht beläufig im Reichsarbeitsministerium, die
erst kürzlich auf 20 Wochen herabgesetzte Unter-
stützungsdauer schon demnächst auf 10
oder 14 Wochen zu verringern.)

Der de facto schon längst aufgehobene Ver-
sicherungskarakter der Arbeitslosenunter-
stützung würde durch den Plan der Land-
gemeinden auch de jure liquidiert.

Die Länder müßten nach ihren Kräften an der
Ausbringung der Mittel wieder sich beteiligen, und
durch die allgemeine Bedürfnisprüfung
bedeutende Ersparnisse gemacht
werden. Bei den Landgemeinden schätzte man diese
Ersparnisse auf rund eine Milliarde
im Jahr. Sie könnten naturgemäß zu entsprechen-
den Beitragsentlastungen verwendet werden.
Im gleichen Maße liegen sich dann auch die Lasten
der übermäßig aufgeschwemmten Arbeitsämter herab-
setzen, was sich für Möglichkeiten bieten, geht allein
aus dem einen Beispiel hervor, daß die Arbeits-
ämter im Bereich Sachsen mehr als die Hälfte
besparen können, was die gesamte innere Verwaltung
erfordert. Die Landvolkpartei, die die
Interessen der Landgemeinden im Besonderen wahr-
zunehmen befreit ist, wird, wie wir hören, vom dem
Verhalten der Reichsregierung zu ihren
Forderungen übrigens auch ihr Wortum bei
den entscheidenden Bestimmungen im
Reichstag abhängig machen.

Sum Rücktritt Höpfer-Wschoffs

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 13. Okt.

Der preussische Innenminister Severing hat,
wie wir hören, als Stellvertreter Ministerpräsi-
dent heute den Landesminister Schröder mit
der Führung der Geschäfte des Finanzmini-
sters beauftragt. Die Ernennung eines Nachfol-
gers Höpfer-Wschoffs wird erst nach der Rückkehr
des am 1. Oktober erkrankten Ministerpräsidenten
Braun von seinem Sanatoriumsurlaub ent-
schieden. Auf preussischer Amtsstelle ist
Wort auf die Hoffnungen, daß der Rücktritt des
preussischen Finanzministers nicht auf politische Dif-
ferenzen innerhalb der Koalitionsparteien oder gar
seiner eigenen Partei, sondern allein auf rein sach-
liche Gründe zurückzuführen sei.

Das Scheitern auch in der Zeit zu kommen. Herr
Höpfer-Wschoff hat sich in der entscheidenden Kabi-
nettsentscheidung durch seine Weigerung, die in Preußen
durchgeführte, herab oder entgegen der Abmachung
nicht auch vom Reich übernommenen Aus-
richtungssperre aufzuheben, im Wider-
spruch gesetzt zu den Regierungsmitteln
überdauern. Das hat in der Hauptstadt den Ent-
schluß zu seinem Rücktritt herbeigeführt. Zudem
scheint sich Herr Höpfer-Wschoff durch seine Bereit-
ung an Einigungen über die Bürger-
gerichtlichen Mittel bei den sozialdemokratischen
Verbänden Preußens den Kredit verlohren zu haben.
Aufsichtlich ist, daß bis zur Stunde weder in Regie-
rungs- noch in parlamentarischen Kreisen Namen
für den Nachfolger des Finanzministers genannt
worden.

Bestellung von Wirtschaftsprüfern

Telegraphische Meldung
— Berlin, 13. Okt.

Wie der Anstalt Preussische Volkswirtschaft
hat der preussische Landesminister die ersten
Wirtschaftsprüfer öffentlich bestellt. Es sind dies Dr.
Wilhelm Adler, Staatssekretär a. D. Berg-
mann, Dr. Brodage, Reichsminister a. D. Berg-
mann, Dr. Gersch, Dr. Gersch, Dr. Gersch, Dr.
ing. Gersch, Kommerzienrat Kanalle, Dr.
ing. Drenke, Dr. Hül, Koh.

Man wußte darauf, daß durch die Bestellung
des Reichspräsidenten vom 10. September d. J. die
Pflichterfüllung für die Wirtschaftsprüfer
schaffen und die Kommodifizierung
auf Aktien eingeleitet ist, wird die Bestellung
einer genügenden Anzahl von Wirtschaftsprüfern be-
schießend vorgenommen werden. Die Obermann-
ten sind sämtlich von der Zulassung und Prüfungs-
stelle Preußen vorgezeichnet worden; die übrigen preus-
sischen Zulassungen und Prüfungsstellen in Königs-
berg, Breslau, Köln, Münster und Frankfurt a. M.
werden demnächst Versionen zur öffentlichen Verlei-
hung als Wirtschaftsprüfer in Vorrichtung bringen.

Rundgebung von Handwerk und Hausbesitz

* Zweibrücken, 12. Okt.

Der Gewerbeverein und der Grund- und Hausbesitzerverein Zweibrücken hatte letzter Tage eine Rundgebung gegen die Mietzinssteuer in den Kleinsten eintreten, der zahlreich erschienen wurde. Als Referenten waren Gewerbe- und Hausbesitzer und Justizrat Wilsar bestimmt. Die Rundgebung ging über den anderen Hofraum hinaus und schloß sich zu einem

Einspruch gegen die Nachweise des Mietzinssteuersystems und die Sonderbelastungen von Gewerbe, Handwerk und Hausbesitz.

In den Ausführungen wurde u. a. die Notwendigkeit der systematischen Wiederbeschaffung des zerstörten Kreditbargeldes und die Vereinheitlichung des internationalen Finanzwesens verlangt. Die Wirtschaftspolitik, die mittlere Wirtschaftskreise zurücksetzt und schließt, wurde bekämpft, da nur durch gleichmäßige Verteilung aller Vermögens- und Wirtschaftsklassen die Not überwunden werden könne. Weiter behandelte wurde die Schwere der öffentlichen Forderungen und der Schaden der Schwarzarbeit. Während einerseits kein Einfluß gegen das Preisniveau der Konjunktur und Inflationsmaßnahmen werde, werde

Handwerk und Gewerbe durch überhöhte Tariflohnpolitik und sonstige Zersetzungsmaßnahmen

gen so schwer mitemgenommen, daß die Gefahr der Zersetzung zwischen Großkapital und Arbeiterschaft drohe.

Neue Nachteile entstanden dem Handwerk durch Einstellung der Industrie zu den Aufgebauten, durch das überhöhte Steuerwesen und die Vernichtung des Kleinhandels. Beispielsweise wurde auch das System der begründeten Naturalieferungen der Landwirtschaft mit der Forderung, auch das Handwerk in diesen Prozeß einzuführen.

Bedenken wurden gegen die Siedlungspläne 117 der Reichsregierung erhoben und dann eingehend die Lage des Hausbesitzes besprochen. Hier führte Haus- und Mietzinssteuer zur Vereinfachung des Privatbesitzes in Deutschland und bringe schwere einseitige Belastung des Hausbesitzes bei Verknüpfung des Wertes des deutschen Hypothekensystems. Der vorgesehene Abbau der Mietzinssteuer bringe keine generelle Erleichterung angesichts der Aufwertungspläne.

Die Hauptforderung des Abends war restlose Vereinfachung der Grundzinssteuer und Wohnungsbeihilfe.

Schluß gegen Schwarzarbeit, Auszahlung aller Bauzulagen vor Inanspruchnahme des Siedlungsprogramms und gerechtere Würdigung von Handwerk und Gewerbe.

SPORT DER NMZ

Eide Sandhofen siegt in Heidelberg

29. 1918 Heidelberg 14:5 geschlagen

Mit einer ungeschlagenen Bilanz und ohne Gegenüber, der durch Nichterscheinen eines der beiden Spieler im Tennis nicht am eigenen Platz des Mannheimer Reichshofes gegen Eide Sandhofen, Heimer und Hans von Heidelberg waren verheißungsvoll. Die beiden Mannheimer nicht nur Siegre, sondern die besten Spieler der Mannheimer Tennis- und Golfvereine, die in Heidelberg im Kampf um den Titel des Mannheimer Meisters siegreich hervortraten. Die beiden Mannheimer nicht nur Siegre, sondern die besten Spieler der Mannheimer Tennis- und Golfvereine, die in Heidelberg im Kampf um den Titel des Mannheimer Meisters siegreich hervortraten.

Charfen Puntstieger über Carnera

Nach viermaliger Verlängerung konnte endlich ein Mann über die viermalige Weltmeisterin, die amerikanische Boxerin Charfen Puntstieger, die in Heidelberg im Kampf um den Titel des Mannheimer Meisters siegreich hervortraten.

In dem ersten Durchgang mit dem Oberkörper schloß sich bei sehr frühen Wetter nur 2000 Zuschauer ein, die die beiden Boxer in der ersten Runde siegreich über Charfen Puntstieger, die in Heidelberg im Kampf um den Titel des Mannheimer Meisters siegreich hervortraten.

Die beiden Mannheimer nicht nur Siegre, sondern die besten Spieler der Mannheimer Tennis- und Golfvereine, die in Heidelberg im Kampf um den Titel des Mannheimer Meisters siegreich hervortraten.

Die beiden Mannheimer nicht nur Siegre, sondern die besten Spieler der Mannheimer Tennis- und Golfvereine, die in Heidelberg im Kampf um den Titel des Mannheimer Meisters siegreich hervortraten.

Aus Baden

Goldene Hochzeit

Schweigen, 13. Okt. Die Eheleute Lindermeier Michael Friedrich und Frau Elisabeth geb. Faulhaber können heute das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Schwere Verkehrsunfälle

Heidelberg, 13. Okt. In der Hochhafer Straße 13 stieß der 24 Jahre alte Alfred Bogheimer von hier durch ein Auto überfahren und schwer verletzt worden. Sein Zustand ist bedenklich. In der Hauptstraße stieß ein Auto und ein Motorrad zusammen. Dabei erlitten die beiden Fahrer erhebliche Verletzungen, und zwar der eine einen Beinbruch mit Komplikationen, der andere einen Armbruch.

Zeichen der Zeit

Abelsheim, 13. Okt. Im Wege der Zwangsversteigerung eines Grundstücks in Bergheim, das auf 42.000 M geschätzt wurde, um den Betrag von 16.110 M an einen anderen Käufer über.

Bei lebendigen Heide verbrannt

Karlsruhe (Ami Baden), 13. Okt. Der Lehrling Kurt Friedrich, Sohn des Strohmachers Friedrich, kam auf seiner Lehrreise, einer Reparaturwerkstätte, auf scharfe Heide und Leben. Als er unter einem Auto lag, geriet das Rad des Wagens plötzlich in Brand, wobei die Heide des jungen Mannes Feuer fing. Der Lehrling erlitt am ganzen Körper schwere Brandwunden, doch er bald nach seiner Einlieferung ins Würzburger Krankenhaus zu.

Rechtlicher Schwurgericht

Rockstraße, 13. Okt. In dem Prozeß gegen den Ostar Christian J. Reinhardt und Wäpzig (H. Baden) beantragte Richter Staatsanwalt Hofmann wegen Körperverletzung mit Todesfolge ein Jahr Gefängnis. Der Beschuldigte hat Angeklagten das um Freigesprochen, da J. in Notwehr gehandelt habe. Das Schwurgericht verurteilte die Frau der Notwehr und verurteilte den Angeklagten über den Betrag des Staatsanwalts hinaus zu 2 Jahren Gefängnis.

Zelbstmorde

Wetzheim, 13. Okt. Am Sonntag hat sich in der Wetzheim ein 57 Jahre alter Mann durch Vergiftung das Leben genommen. Der Grund zur Tat ist bis jetzt noch unbekannt.

Aus der Pfalz

Mit dem Messer gegeneinander

Ludwigshafen, 13. Okt. In vergangener Nacht gerieten in einer Wirtschaft in Ludwigshafen ein in einer Barocke wohnhafter Händler und Schmied und ein getrennt lebender Schlosser in Ludwigshafen in einem Wohnwagen wohnhaft — miteinander in Streit. Nachdem der Streit die beiden aus seiner Wirtschaft vertrieben hatte, schloß sich der Streit auf der Straße fort, wobei sie sich gegenseitig mit Messern überfielen. Sie wurden in schwerverletzten Zustand in das St. Marienkrankenhaus eingeliefert worden.

Vier Zentner Getreide gestohlen

Rheinbörsen, 13. Okt. In einer der letzten Nächte wurden dem Arbeiter Böcher aus seinem Anwesen unter entsprechenden Umständen vier Zentner Getreide gestohlen. Die polizeilichen Ermittlungen führten zur Festnahme des Diebstahls Friedrich Baumann und des ledigen Zimmermanns Ernst Dietz. Die das Getreide in Ludwigshafen verkauft und den Erlös geteilt hatten.

Einmissetlungen, 13. Okt. Der Winger Jakob Schäfer hatte dieser Tage seinen Verwandten, den erwerbslosen Kaufmann Eugen Bihl und Konrad in einem Weidern ohne jeglichen Grund durch einen Weiderrich in die Tanne schwer verletzt. Schäfer, der die Tat allem Anschein nach in nicht mehr nüchternem Zustand ausgeführt hat, verlor sich am Freitag, seinem Leben durch Verhängen ein Ende zu machen, wurde aber in schon bemerktem Zustand im letzten Augenblick von seinen Angehörigen aufgehalten. Sein Zustand ist jedoch so schlimm, daß er schwerlich mit dem Leben davonkommen dürfte. Er soll sich auf dem Wege der Besserung befinden.

Hausunfälle bei Sandau, 13. Okt. In einem hübschen Weiderrich waren die Winger Heinrich Winger und Hermann Derr sowie deren Ehefrauen mit dem Umsturz von Wein beschäftigt, als sich der Keller plötzlich mit Wein gefüllte anfüllte. Verwundet der im Keller Arbeitenden waren, wie einer nach dem anderen umfiel. Die alarmierten die Sandauer Sanitätskolonne, die ein Vorbringen ohne Schutzdecken nicht zulassen war. Die Sandauer Sanitätskolonne befürchtete die vier Verletzten in demselben Zustande aus dem Keller ins Freie. Die Wiederbelebungsbemühungen waren von Erfolg. Alle vier Verletzten befinden sich im Sandauer Krankenhaus auf dem Wege der Besserung.

Kleine Nachrichten

Dachstuhlbrand in der ehem. Reichsdenkmal

am Darmstadt, 13. Okt. In der dem Altenhofel gehörigen ehem. Reichsdenkmal Villa Ede Schöberg und Dieringerstraße war am Sonntagabend Feuer ausgebrochen, dem der Dachstuhl des Gebäudes zum Opfer fiel. Der Verwalter des Hauses wollte gerade im Keller und die Frau, die mit einem Kind allein im Hause war, löste zwar Alarmer, glaubte aber, es sei ein Einbrecher im Hause, weshalb sie die Tür verriegelte. Ein Pfaffen bemerkte von der Straße aus, daß Funken aus dem Dachstuhl kamen und alarmierte die Feuerwehr, die das Feuer rasch und energisch bekämpfte, so daß eine Ausbreitung verhindert wurde. In dem Hause werden gerade Reparaturen angefertigt, weshalb das Haus ausgeräumt ist. Da aber auch das Licht fehlt, waren die Polizeiarbeiten hart befördert.

Töbliches Missetatung

Groß-Gerau, 13. Okt. Am Sonntagabend fuhr der Herrscheim der Motorradfahrer Franz Thomas aus Friedheim bei Darmstadt, als er eine Kurve nicht nehmen konnte, gegen ein Haus. Dabei wurde er so unglücklich im Boden geschleudert, daß er sofort tot war. Seine auf dem Sonntag befindliche Frau wurde schwer verletzt.

Traktor mit Eisenbahnzug zusammengefahren

Leier, 13. Okt. Wie die Reichsbahnverwaltung Teiler mitteilt, ist auf einem unübersichtlichen Bahnübergang bei der Station Krefeld ein Traktor, der einen leeren Wagen beförderte, mit einem Personenzug zusammengestoßen. Der Traktor hatte zuerst ein langsames Tempo, verhielt dann aber im letzten Augenblick vor dem Zug die Weile zu polieren. Der Fahrer Krutz, 37 Jahre alt, aus Balesborn, wurde verletzt, ein 17-jähriger Knäppler lebensgefährlich verletzt.

Urwald (Abenteurer), 13. Okt. Der frühere Redner der hiesigen Sport- und Darlebensvereine, Schäfer und Verheim, hat das Selbstmord begangen, die seit langem unangenehmen Unterhaltungen an bei dieser Sache begangen zu haben.

Wetter-Aussicht

Vorauslage für Mittwoch, 14. Oktober: Zunehmende Bewölkung am Tage, etwas kühler, von steigend trocken und noch vereinzelt Nebelbildungen.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Landeswetterwarte 7.30 Uhr, 13. Okt.

Table with 10 columns: Ort, Zeit, Wind, Wolke, Regen, Schnee, etc. Rows for Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, etc.

Bei windstillerem Wetter traten heute früh in vollem Maße verbreitete Nebel auf, die sich zum Mittag mit zunehmender Entfärbung größtenteils wieder auflösten. Die allgemeine Wetterlage ist im wesentlichen unverändert geblieben. Das über Mitteleuropa gelegene Hochdruckgebiet ist nach Osten abgedrückt und verliert seinen Einfluß auf unsere Witterung; dafür wird ein neues Hoch von Westen in Erscheinung treten, das über den Norddeutschen Meerengebiet ist.

Stabschef: Kurt Dillner
Stabschef: Kurt Dillner
Stabschef: Kurt Dillner
Stabschef: Kurt Dillner
Stabschef: Kurt Dillner

Danksagung
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Maria Treber geb. Bernhardt
sagen wir allen, die für die letzte Ehre erwiesen, sowie für die schönen Kranzspenden unseren herzlichsten Dank. Dem Niederbrommer Schwestern für die liebevolle Pflege ein herzliches Vergelt'ns Gott.
Mannheim (Kl. Wallstadtstr. 23), 6. 13. Okt. 1931
Ludwig Treber und Angehörige

Amtliche Bekanntmachungen
Die Befassung der Wahl- und Bilanzrechnungsamts am 13. September 1931 befristet, der Bilanzrechnungsamt der Reichsbahn-Gesellschaft angetragenen Übernahmestellen werden hiermit autorisiert.
Mannheim, den 12. Oktober 1931.
Sek. Reichsbahn - Nr. IV.

Lampen-Jäger, D 5, 4
Auf Wunsch in 30 Minuten.
Beleuchtungs-Geräte.
Plissees
Hölzerne 2 Mk., an
Stoffkante 10 Pfg.
Hohlraum
und Kanien
Meter 25 Pfg.
Schammeringer, T. 10

Miele
Staubsauger Modell L.
Bakelit-isoliert
Stromaufnahme 150 Watt
Große Saugwirkung
Gefälliges Aussehen
Mahagonifarbig
Leiser Lauf
Preis: RM 35.-
Mielewerke A.G.
Mannheim, O 5.3 Fernruf 23438
Über 2000 Werksangehörige
Zum Weißnähen
Umzüge
Hausschneiderin

Steuerfreie Reichsbahn-Anleihe 1931
Die in der öffentlichen Aufforderung zur Zeichnung der steuerfreien Reichsbahn-Anleihe 1931 festgesetzte Frist für die Zahlung der ersten zehnprozentigen Rate ist vom Zeichnungstag auf den 5. Januar 1932 verlegt worden. Diese Abänderung gilt gleichmäßig für amnestiebedürftige wie für freiwillige Zeichner.
Das Recht der Anleihezeichner auf frühere Voll- oder Teilzahlung bleibt unberührt.
An den Fristen für die Zahlung der drei übrigen Raten sowie an der mit dem 15. Oktober 1931 ablaufenden Steueramnestiefrist, innerhalb deren der amnestiebedürftige Anleiherwerber die für ihn erforderliche Zeichnung vorgenommen haben muß, ändert sich nichts.
Deutsche Reichsbahngesellschaft
Hauptverwaltung
Der Generaldirektor: Dorpmüller
Drucksachen jeder Art liefert schnell und billig
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. R 1, 4-6

Die Neuordnung der Kammergarnspinnerei Kaiserlautern

Kapitalisierung 40:1
Kaiserlautern, 13. Okt. (H. Z.). Die AG zur Neuordnung der Kammergarnspinnerei Kaiserlautern...

Handlung A. S. Schmidt & Co., Halle. - Neuer Kurs...
Handlung A. S. Schmidt & Co., Halle. - Neuer Kurs...

7 1/2% Produktionskupon bei Hindenburg-Papier

Die Hindenburg-Papierfabrik zu Kamen...
Die Hindenburg-Papierfabrik zu Kamen...

Die neue Verwaltung der Tuchfabrik W. G. W. W.

Die neue Verwaltung der Tuchfabrik W. G. W. W.
Die neue Verwaltung der Tuchfabrik W. G. W. W....

Verkauf-Gesellschaft Germania AG, vorm. Reich...

Verkauf-Gesellschaft Germania AG, vorm. Reich...
Verkauf-Gesellschaft Germania AG, vorm. Reich...

Aktien im Freiverkehr gesucht, Anleihen etwas schwächer

Politische Lage launigte Berliner Börse wenig / Londoner Börse in feiner Erwartung von im Vordergrund des Interesses

Wien, 13. Okt. (H. Z.).
Wien, 13. Okt. (H. Z.). Die Börse in den ersten...

Die politische Unklarheit hinsichtlich der...
Die politische Unklarheit hinsichtlich der...

Berliner Devisen

Table with columns: Devisen, 11. Oktober, 12. Oktober, 13. Oktober, Differenz. Lists exchange rates for various currencies.

Finlands Abkehr vom Goldstandard

Stockholm, 13. Okt. (H. Z.).
Stockholm, 13. Okt. (H. Z.). Die finnische...

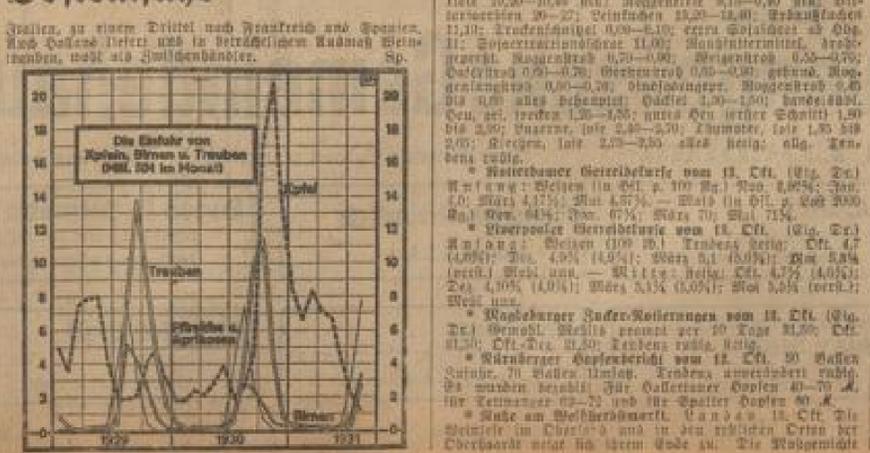
Beruhigter Produktmarkt

Getreide auf Lieferungsmarkt etwas niedriger, prompt auf Samstagsniveau

Berliner Produktbörse v. 13. Okt. (H. Z.)

Die Berliner Produktbörse v. 13. Okt. (H. Z.)
Die Berliner Produktbörse v. 13. Okt. (H. Z.)...

Die deutsche Obst- und Weinfuhr



Die Baumwollweber im Zeichen der Pfundkrise

Der Baumwollweber deutscher Baumwollweber...
Der Baumwollweber deutscher Baumwollweber...

Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen der Pfundkrise

Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen...
Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen...

Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen der Pfundkrise

Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen...
Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen...

Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen der Pfundkrise

Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen...
Die Forderung der Baumwollweber im Zeichen...

Berliner Metallbörse vom 13. Oktober 1931

Table with columns: Metall, Preis, Differenz. Lists prices for various metals like copper, zinc, lead, etc.

Berliner Metallbörse vom 13. Oktober 1931

Berliner Metallbörse vom 13. Oktober 1931
Berliner Metallbörse vom 13. Oktober 1931...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Offene Stellen

Vertreter gesucht

Für Bezirk Mannheim von allseitsbekanntem Fabrik chem. techn. Markenartikel für den Verkauf...

Vertretung

Für Mannheim und umliegende Bezirke gegen jedwede Bedingung...

Alleinvertreter

Für eine techn. Reparaturfirma, 1. Vertretung in Mannheim...

Lehrfräulein

Mit sehr schönem, mögl. handwerklich. Können, 1. O. B. in die Metallindustrie...

Laufmädchen

Wird gesucht, 7500, 1. O. B. in die Metallindustrie...

Unterricht

Wieder- und Biologieunterricht, 7500, 1. O. B. in die Metallindustrie...

Immobilien

Haus mit Wirtschaft

Teilschlacht, gr. Hof mit Wirtschaft, freistehend, an verkehrsreicher Straße...

Geschäftshaus

Mit gutgehendem Lebensmittelgeschäft, in bester Lage...

Rentenhaus

In guter Lage, mit 4 ab. 3 Zimmerwohnungen...

Einfamilienhaus

In ruhiger, ruhiger Gasse, 10 Zimmer, 100 qm...

Vermietungen

Schöne 5 Z.-Wohnung

Per 1. November zu vermieten, direkt beim Ring, 8 1/2, III.

5 Zimmer, Küche, Bad, große Mansarde

In herrlicher, ruhiger Gasse, im Zentrum, kann zu vermieten werden...

3 Zimmer-Wohnung

In bester Wohnlage, mit Hof und allem Zubehör...

Vermietungen

Sehr schöne 3 Zim.-Wohnung

In Villa der L-Quadrat befindet sich 3 Zim.-Wohnung...

N 6, 2, schöne Parterrewohnung

Von 4 Zimmern, Bad und Zubehör auf 1. November zu vermieten...

2 Zimmer-Wohnung

Im Hause des Spatz u. Hanserstraße, R 7, 48 ist wegen plötzlichen Todesfall eine...

3 Zimmer

Lebige Wohnung auf Hauptstraße, Nähe u. Hauptstraße, im Zentrum...

3 Zimmer u. Küche

Im Zentrum, 3 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

3 Zimmerwohnung

Im Zentrum, 3 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

Haushälterin

Wird gesucht, 7500, 1. O. B. in die Metallindustrie...

3 Zimmer-Wohnung

Im Zentrum, 3 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

3 Zimmerwohnung

Im Zentrum, 3 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

2-3 Zimmerwohnung

Im Zentrum, 2-3 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

L 14, 19, parterre

Im Zentrum, 14, 19, parterre, 1. O. B. in die Metallindustrie...

2 Zimmer und Küche

Im Zentrum, 2 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

2 Zimmer-Wohnung

Im Zentrum, 2 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

1 Zimmer, Küche

Im Zentrum, 1 Zimmer u. Küche, 1. O. B. in die Metallindustrie...

1 groß. leer. Zimm.

Im Zentrum, 1 groß. leer. Zimm., 1. O. B. in die Metallindustrie...

Miet-Gesuche

Leerer Laden

Für Lebensmittel, in guter Lage, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

5-6 Zimmerwohnung

In Villa, Preis ca. 300 RM, zu mieten gesucht...

Lager

50-100 qm zu mieten gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Arbeitsräume

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Leeres Zimmer

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

möbl. Zimmer

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Verkäufe

la. Geschäft

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Reformküche

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

2 große leere Zimm.

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Leeres Zimmer

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Waldparkvilla

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Leeres geräum. Zim.

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

3 Schaukästen

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

4 Röhren-Radio

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Flügel

Zu verkaufen, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Kauf-Gesuche

Gutes Klavier

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Wenig genutztes Herren-Zimmer

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

1 Flaschenschrank

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Ladenregal

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Geldverkehr

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Glänzende Kapitalanlage!

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

300 Mark

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Darlehen & Hypotheken

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Piano

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Sofa

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Kinderklappwagen

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Beteiligungen

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Wäscherei

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Vermischtes

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Gute Oelgemälde

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Adoptivkinder gesucht

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Wäsche abhandeln

Wird gesucht, in der Nähe des Hauptbahnhofs...

Wir sorgen für Billigkeit!

Hier der Beweis: Ein Fabrik-Restposten

35% Jeder Mt. Serie 1

50% Jeder Mt. Serie 2

75% Jeder Mt. Serie 3

Das beste deutsche Fabrikat

z. T. mit kaum sichtbarem Bleichflecken; darunter feinste Mäke, Linen, Kretonne u. Seersford-Qualitäten, für Leib- u. Bettwäsche

süddeutscher Flock-Köper 75

Richard Wagnerstraße 13 2-5 Uhr. Tel. 440 06

Flirschland

MANNHEIM - AN DEN BÄNKEN

EINLADUNG

zu einem VORTRAG über Bridgespiel am Mittwoch, den 14. Oktober, 18.30 Uhr im Silberaal des Mannheimer Hofes

Vortrag des Herrn Dr. Paul Herrmann über moderne Spielmethoden (Dr. H. System) mit Beispielen u. anschließender Diskussion. Alle Bridgespieler willkommen - Eintritt frei

DIREKTION PALASTHOTEL MANNHEIMER HOF

Tanz-Schule Guth

Q 1, 5-6, Tel. 24760

P 2, 3 Kaffee Central P 2, 3

Heute Verlängerung! Täglich ab 4 Uhr KONZERT

Heute Rosenhof K 4, 19

im gemütlichen Weinhaus Lange Nacht!

Weinhaus Graf Zeppelin, K 4, 9

Heute lange Nacht!

Das Evangelische Gemeindehaus im Erlenhof. Nachstehende Firmen waren an der Erstellung beteiligt: Val. Jungblut, Christ. Beischer, Frig. Otto, G. A. Dieß, Gustav Stoll, Heinrich Gramlich, Eugen Leffermann, Karl Stuf, Heinrich Wolf, Johann Zanussi, Heinrich Klein, Friedrich Mayer, Joh. Zanussi.